

künftig eine Zuordnung zum Siedlungsbereich möglich sein. Die Gemeinde Kirchberg/Murr sollte nach 2015 daher als Gemeinde mit verstärkter Siedlungsentwicklung, d.h., mit einem Bevölkerungswachstum von 1,5 % in 5 Jahren, ausgewiesen werden. Folgende bereits bebaute Gebiete werden vom Regionalen Grünzug G 9 tangiert:

- Rundsmühlhof
- Frießinger Mühle
- Obertorhöfe
- Aussiedlerhöfe (Im Rot 9 u. Bergstraße 99)
- Freizeitgebiet Holzwiesen (Kleintierzuchtanlage und Spielplatz Holzwiesen)
- Sportplatz im Backnanger Wald
- Zwingelhausen

In den gebietsscharf festgelegten Regionalen Grünzügen dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 Abs. 1 BauGB wie z. B. Neubau, Änderung und Nutzungsänderung baulicher Anlagen nicht zugelassen werden. Damit eine bauliche Entwicklung und Änderung in den bebauten Bereichen auch weiterhin möglich ist, sei der Regionale Grünzug in den o.g. Gebieten zurückzunehmen.

Grundsätzlich sei der Regionale Grünzug im vorliegenden Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplans viel zu großzügig ausgeweitet worden. Er solle sich nicht über die gesamte Gemarkung erstrecken, sondern auf ökologisch wertvolle Bereiche, wie z. B. Landschaftsschutzgebiete, Biotope, Wälder und dergleichen sinnvoll beschränkt werden.

Für sämtliche im rechtskräftigen Flächennutzungsplan festgesetzten Bauflächen sei das Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft zurückzunehmen. Da der Regionalplan bis 2020 fortgeschrieben wird und der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan nur bis 2015 gilt, sei auch für die künftig angedachten Bauflächen das Gebiet für Landwirtschaft zurückzunehmen. Die vorgesehenen langfristigen Bauflächen werden mitgeteilt.

Für den im FNP als mögliche Friedhofserweiterungsfläche ausgewiesenen Bereich, den Bereich der Mühle der Fa. Frießinger, den Rundsmühlhof sowie für den Sportplatz im Backnanger Wald solle die Abgrenzung des Gebietes für Naturschutz und Landschaftspflege zurückgenommen werden.

Das Pflegeheim in der Schulstraße solle als bestehende Siedlungsfläche in der Raumnutzungskarte ergänzt werden.

4. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Gemeindeverwaltungsverband Marbach am Neckar, Ortsentlastungsstraße Affalterbach, Gemeinde Affalterbach

- Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme der Gemeinde

Der Vorsitzende führte aus, dass zu 99 Prozent die Planungen der Nachbargemeinden die Belange der Gemeinde Kirchberg nicht berühren. Diese Planungen werden dem Gemeinderat in der Regel nicht vorgelegt. Mit der geplanten Ortsentlastungsstraße um die Gemeinde Affalterbach seien die Belange der Gemeinde Kirchberg tangiert. Mit einer Ortsentlastungsstraße nördlich und östlich von Affalterbach mit einer Länge von 2,39 km wird der Ortskern von Affalterbach entlastet, bringt aber 250 Fahrzeuge am Tag mehr nach Kirchberg, von denen dann 70 Fahrzeuge in Richtung Kirchberger Ortsmitte und ca. 180 in Richtung Schweißbrücke fahren. Die Gemeinde Kirchberg an der Murr als betroffene Gemeinde wird jedoch keine Anregungen im FNP-Änderungsverfahren vorbringen, nachdem vom Gremium hierzu keine Anmerkungen vorgebracht wurden.

5. Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution zur Nichtausbringung von gentechnisch verändertem Saat- und Pflanzgut

Nachdem das Ausbringen von gentechnisch verändertem Saat- und Pflanzgut in der Landwirtschaft nicht frei von Risiken ist, hat der Gemeinderat beschlossen:

1. dass aufgrund möglicher Risiken sich der Gemeinderat gegen den Einsatz und den Ausbau von gentechnisch verändertem Saat- und Pflanzgut in der Landwirtschaft ausspricht.
2. dass der Gemeinderat die auf Kirchberger Gemeindegebiet produzierenden Landwirte auffordert, Folgendes zu erklären:
"Ich (der Landwirt) verpflichte mich gegenüber den Mitunterzeichnern der Selbstverpflichtungserklärung, in meinem Betrieb wissent-

lich kein gentechnisch verändertes Saat- und Pflanzgut einzusetzen und anzubauen; nur Saatgut einzusetzen, das die Schwellenwerte der von der EU noch zu verabschiedenden Saatgutrichtlinie nicht überschreitet."

3. dass die Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Landwirtschaftlichen Ortsverein Kirchberg an der Murr und/oder der Gemeinde Kirchberg an der Murr vorzunehmen sei.

4. dass die Vereinbarung mit Unterzeichnung in Kraft trete und eine Laufzeit bis zum Jahresende habe. Sie verlängere sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn sie nicht bis spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich gegenüber dem Landwirtschaftlichen Ortsverein Kirchberg an der Murr oder gegenüber der Gemeinde Kirchberg an der Murr gekündigt werde.

5. Die Gemeinde veröffentliche, zumindest einmal jährlich, welche Landwirte eine Selbstverpflichtungserklärung abgegeben haben.

6. Steinbruch der Firma Klöpfer GmbH&Co.KG

- Entwässerung der Betriebsfläche und der Betriebsstraße
- Erlaubnisantrag für die Einleitung von Niederschlagswasser in den Weidenbach
- Wasserrechtlicher Antrag für zwei Absetzbecken
- Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme der Gemeinde

Nachdem im Dezember 2006 eine Trübung des Weidenbachs festgestellt wurde, wurde die Firma Klöpfer vom Landratsamt Ludwigsburg aufgefordert, ein angepasstes Entwässerungskonzept vorzulegen.

Das Konzept sieht eine Entwässerung der Betriebsfläche sowie der Betriebsstraße über verschiedene Absetzbecken und einer Einleitung über eine Dole in den Weidenbach vor.

Nach der Beratung beschloss der Gemeinderat, der Planung zuzustimmen und anzuregen, die Einbeziehung der Abrollstrecke in die Planung mit aufzunehmen.

7. Beratung und Beschlussfassung über Bausachen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen zwei Baugesuche vor, für die das kommunale Einvernehmen erteilt wurde.

Über eine Bauvoranfrage wurde beraten.

8. Bekanntgaben

- Sitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 24. Juli statt.

9. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen



Wir gratulieren allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr:

Samstag, 19. Juli:

Frau Ilse Schäfer, Mörikestr. 5, 80 Jahre

Dienstag, 22. Juli:

Frau Sofie Schölzel, Danziger Str. 13, 75 Jahre

Mittwoch, 23. Juli:

Herr Robert Renz, Im Mühlwingert 55, 79 Jahre



Finanzamt Backnang

Die Öffnungszeiten der Zentralen Informations- und Annahmestelle (ZIA) des Finanzamts Backnang werden aufgrund des erheblichen Rückgangs von Kundenkontakten ab 01. August 2008 wie folgt geändert: